

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hofrat Dr. Josef Weinlechner.

Ohne Fleiß kein Preis. Dieses Wahrwort kennzeichnet trefflich den Lebensgang des Mannes, welchen Altheim als seinen hervorragenden Ehrenbürger und großen Wohltäter verehrt.

Obwohl aus ärmlichen Verhältnissen hervorgegangen, hat sich Weinlechner mit seiner zähen Willenskraft durch rastlose Tätigkeit zu einer Stellung emporgearbeitet, in der er sich Wissenschaft und Menschheit zu tiefem Danke verpflichtet hat. Seine Tätigkeit als Operateur ist ein Ruhmesblatt in der Geschichte der Chirurgie.

Arm betrat er seine Lebensbahn, ausgezeichnet durch Erfolg und Ansehen stand er später da. Fast alles verdankte er seiner eigenen mühevollen Arbeit, wenig oder nichts dem Zufalle, dem Glücke. Seine

Arbeitskraft war ebenso unermüdetlich wie seine Pflichttreue. Sein Beruf war sein Lebensinhalt, seine Welt.

In diesem Manne fand der Stolz keinen



Hofrat Dr. Josef Weinlechner.

Josef Weinlechner wurde am 3. März 1829 in Altheim geboren. Sein Vater war Wegmacher, seine Mutter Näherin. Von dieser lernte er auch das Nähen, eine Handfertigkeit, die ihm später als Arzt zustatten kam. Der aufgeweckte Knabe tummelte sich mit gleich unternehmungslustigen Altersgenossen auf der schotterreichen Hinterrau, die er später in angenehmer Erinnerung an seine selige Kinderzeit planieren, bepflanzen und in einen Jugendspielplatz verwandeln ließ und die jetzt seinen Namen trägt. Aus seiner Kinderzeit wird folgendes Geschichtlein erzählt: Der kleine Seppel war ein hübscher, herziger Junge. Als einst sein Vater auf der Reichsstraße Steine zerschlug und das Kind daneben spielte, fuhr in der eisenbahnlosen Zeit ein Engländer daher. Diesem fiel das Kind auf, er ließ halten und fing ein

rauen Außenseite schlug ein warmes Herz. Die Einfachheit der Lebensweise, die Anspruchslosigkeit in seinen Bedürfnissen war bewundernswürdig. Er hatte sich aus seinem geliebten Innviertel eine gemütlliche Derbheit, eine Vorliebe für kräftige Redewendungen bewahrt. Getreu seiner Devise „Wahrheit und Offenheit“ war er mit seinem Urteile wenig zurückhaltend, so daß er sich manche Feindschaft zuzog. Er war zeitlebens kein Freund der Etikette und des gesellschaftlichen Zwanges.